

Bezugspreis:
Monatlich
nach Boten 2,50 RM.,
nach die Post 3,70 RM.
Verkauft täglich im Aus-
nahme der Sonn- und
Feiertage.
Die red. Berichter-
stattungen des H. Chr. Sommer,
Red. und Verw. Dir.

Diezer Zeitung

(Kreis-Anzeiger.)

(Zahn-Vote.)

(Kreis-Zeitung.)

Preis der Anzeigen:
Die einseitige Zeile 60 Pf.
Kont. Zeit. 100 Pf.
Wochenzeit. 250 Pf.

Ausgaben:
Diez, Rosenstraße 36.
Herrnreiter Nr. 17.
Verantwortlich für die
Schriftleitung:
Karl Breidenbach, Einw.

Verbanden mit dem „**Amtlichen Kreisblatt**“ für den Unterlahnkreis.

Nr. 189

Diez, Samstag, den 21. August 1920

26. Jahrgang

Die Lage im Osten.

Moskau, 20. Aug. Russischer Petrosbericht. Unsere Truppen erzwangen den Übergang über die Weichsel und besetzten Wloclawek. In den Abschnitten von Kowno, Georgiewsk (Koblen) und Warschau dauern die Kämpfe mit der bisherigen Hartnäckigkeit an. In der Richtung auf Lemberg zwingen unsere Abteilungen den Übergang über den westlichen Bug und besetzten Dnist und Zloczow. Im Abschnitt Bugacz dauern die Kämpfe am Fluss Strypa mit wechselndem Erfolge an. Am Dnjestr und am Ufer des Schwarzen Meeres ist die Lage unverändert. Im Krivobotski kämpfen unsere Truppen mit wechselndem Erfolge, wir machten Gefangene.

Allenstein, 20. Aug. Dem Allensteiner Volksblatt geht aus Reidenburg von gestern vormittag eine Nachricht zu, wonach sich die Einnahme von Ciechanow durch die Polen bestätigt. Die Polen haben vorgestern nachmittags 6 Uhr Strassburg genommen und stehen acht Kilometer von Danenburg entfernt. Eine Anzahl Flüchtlinge sind aus Strassburg in Krasau angekommen. Vorgestern nachmittags 4 Uhr wurde von einem polnischen Flieger eine Bombe auf den jüdischen Kirchhof in Soldau abgeworfen. Gestern vormittags 9 Uhr warfen polnische Flieger in der Nähe von Soldau drei Bomben ab, desgleichen über Soldau Flugblätter, worin mitgeteilt wird, daß Soldau dem Erbfeind gleichgemacht werden würde.

Die Neutralität Rumäniens.
Paris, 20. Aug. Die rumänische Regierung hat nunmehr ihre Neutralität im polnisch-russischen Kriege erklärt. Hierzu wird aus Moskau gemeldet: Der Botschaftsminister für auswärtige Angelegenheiten, Tschischewski, erhielt einen Rundpruch, in dem die rumänische Regierung mitteilt, daß die englische Regierung den Vorschlag machte, die Bedingungen des Friedens zwischen Russland und den Randstaaten in London zu beraten, und die rumänische Regierung einigte sich an den Verhandlungen zu beteiligen. Die rumänische Regierung habe sich damit einverstanden erklärt; sie habe aber bis jetzt noch keine bestimmte Mitteilung darüber erhalten, ob solche Unterhandlungen begonnen haben.

Die Zusammenstöße in Oberschlesien.

Berlin, 20. Aug. Korfanth als Beobachter. Ueber die blutigen Zusammenstöße in Kattowitz und in Rybnitz läßt sich ein objektives Bild nicht gewinnen. Sicher ist, daß die Erregung in Oberschlesien anhält und daß Mißverständnisse und Irrtümer leicht weitere Zwischenfälle auslösen können.

Im Oberschlesien vor dem Schicksal eines neuen Krieges zu bewahren, um öffentlich und feierlich für die Sicherung der deutschen Neutralität gegenüber den kriegführenden Polen und Russen aufzutreten, hatten die Organisationen der Arbeiterschaft, der Beamenschaft und der Bürgerchaft zu einem kurzen Demonstrationstreffen mit öffentlichen Umzügen aufgefordert. Bei der Straßenkundgebung in Kattowitz zu blutigen Schießereien und Schlägereien gekommen, bei denen sich besonders vor der Hand der deutschen Bevölkerung gegen die Führer der polnischen Propaganda entzünd. Das wird verständlich, wenn man den Aufbruch des polnischen Heeres in Ostpreußen, den Herrn Korfanth, liest, den dieser unmittelbar vor den Kundgebungen zugunsten der Neutralität an die ober-schlesische Bevölkerung verteilte. Die aus Deutschland zurückgekehrten sozialdemokratischen und kommunistischen Agitatoren beabsichtigten, so erklärte Herr Korfanth, Hand in Hand mit den preussischen Militärs das ober-schlesische Volk ins Unglück zu stürzen. Er forderte zum Wohl der Arbeiter und Gewerbetreibenden auf, die sich an dieser Kundgebung beteiligen würden. Seine Provokation schloß mit folgenden Sätzen:

Für den Fall, daß die deutschen Putschisten Gewalt anzuwenden versuchen, fordern wir hiermit die gesamte schlesische polnische Bevölkerung auf, sich bereit zu halten und im Notfall den internationalen Truppen die notwendige Hilfe zur Unterdrückung der deutschen Nationen zu leisten. Landvolk, seid einig wie ein Mann! Eure und eurer Kinder Zukunft steht auf dem Spiel! Wir sind die Herren des Landes! Seid wachsam, besonnen und ruhig, um Kämpfe bereit!

Der solche Worte unter die seit langem durch zahlreiche Putschtritte stark erregte Bevölkerung schleudert, der dient nicht dem Frieden, der arbeitet nicht für Ruhe und Ordnung, sondern der beizieht die Leidenschaften aufs höchste auf, der erweckt den Eindruck, als ob die Zusammenstöße aus agitatrischen Gründen mehr als erwünscht seien.

Das französische Militär Herr der Lage.
Kattowitz, 20. Aug. Der französische Militär-attaché in Kattowitz ist durch den Funkkonkrete Doppelt bekannt worden. Kattowitz zeigte gestern ein vollkommen anderes Bild. Während vorgestern keine französische Soldaten zu sehen waren, zeigten sie sich gestern wieder. Das französische Militär ist Herr der Lage. Der Vormittag war ruhig. Von Mittag ab zeigten sich größere Menschenmassen an den Straßen der Bevölkerung. Um 2.30 Uhr marschierten die französischen Besatzungstruppen, Kavallerie,

Infanterie und ein Panzerautomobil auf dem Theaterplatz auf. Das Theater wurde bis auf die äusseren oberen Räume besetzt. Bis 6 Uhr kam es zu keinem Zusammenstoß. Gegen 6 Uhr ritten Kavalleriepatrouillen gegen die Menge an und feuerten in die Menge hinein. Hierbei gab es verschiedene Verwundete. Nach 6 Uhr eröffneten auch Maschinengewehre und 3 Panzerautomobile das Feuer. Ueber die Anzahl der Opfer ist nichts bekannt. Gegen 7 Uhr fuhr das Panzerautomobil mit weiteren Besatzungsautos durch die Straßen und feuerte auf Ansammlungen. Es kam hierbei zu unbeschreiblichen Szenen.

Eine mehrheitssozialistische Korrespondenz meldet, daß die Lage in Kattowitz vom Staatssekretär für die öffentliche Sicherheit nach wie vor als sehr gespannt und äußerst bedrohlich angesehen wird.

Der Widerhall in Paris.

Paris, 20. Aug. Die Ereignisse in Kattowitz nehmen die Aufmerksamkeit der Pariser Abendpresse in Anspruch. Die Temps gibt aus der heute hier eingetroffenen polnischen Zeitung von gestern nachmittags folgende Auszüge wieder und bemerkt, daß die französische Regierung bis zum Augenblick noch keine Befähigung der schweren Ereignisse erhalten habe. Die Liberte, bekanntlich ein sehr nationalistisches Blatt, fordert zu Massnahmen auf. Sie hat es damit recht eilig, denn sie ist der Ansicht, die Rückkehr des Ministerpräsidenten Millerand könne nicht abgewartet werden. Die französischen Abteilungen hätten zwei Tage und elf Verwundete gehabt, Frankreich habe während des Krieges genug Menschen verloren. Außerdem bewiesen die fortgesetzten Unruhen in den Grenzgebieten die Absicht, den Friedensvertrag von Versailles nicht loyal auszuführen. Es genüge vielmehr nicht, Massnahmen zu fordern, man müsse sie selbst durchsetzen.

Deutsche Lokomotiven für Russland.

Berlin, 20. Aug. Der Chef des russischen Verkehrsministeriums, Prof. Komonow, der mit der deutschen Lokomotivindustrie in Berlin Verhandlungen anknüpfen soll, hatte eine Unterredung mit einem Mitarbeiter der Freiheit. Bei derartigen Interviews ist von der Öffentlichkeit die Meinung zu erwarten, derzufolge nach unseren Beobachtungen steht in gutem Teil von dem heutigen Herrn Ausfuhrer dem fremden Vertreter für seine Aussagen zur Erhöhung der Lokomotivproduktion einigeführt, wenn nicht bereits druckfertig vorgelegt zu werden pflegt. Professor Komonow beginnt seine Ausführungen ganz im Stil des „kapitalistischen“ Geschäftsmannes, der mit allen Mitteln bei Vertragsabschlüssen sich einen möglichst hohen Nutzen zu sichern bestrebt ist. Er führt unter anderem aus:

Die Verhandlungen mit der deutschen Lokomotivindustrie, die abschließen sich nach Deutschland gekommen bin, haben sich technisch mit einer Schnelligkeit entwickelt, wie ich es noch niemals in einem anderen Lande, und ich habe schon vor dem Kriege Verhandlungen mit Frankreich und Schweden geführt, gesehen habe. Ueber alle technischen Fragen konnten wir schnellste Einigung erzielen. Bedenklicher sind die Verhandlungen über die Preisfrage. Ich habe im Augenblick kaum noch große Hoffnungen, daß der äußerste Schwere Schatz zu Stande kommt, wenn die deutschen Lokomotivindustriellen uns nicht erheblich entgegenkommen. Die Verhandlungen über die Preisfrage laufen nun schon seit einem Monat. Es ist uns gelungen, die erste Offerte, die um mehrere Hunderttausend pro Maschine die letzte überstieg, dadurch herabzusetzen, daß wir technische Vereinfachungen und einfachere Konstruktionen annehmen. Die Verhandlungen sind ursprünglich in Berlin geführt worden. Kurze Zeit verlegte die deutsche Industrie die Verhandlungen nach Stockholm zu verlegen. Ich bin aber der Ansicht, daß es das Beste ist, mit den Engländern in England, mit den Schweden in Schweden und mit den Deutschen in Deutschland zu verhandeln. Die deutsche Lokomotivindustrie hat einen feingebildeten Konzern gebildet, der mit uns verhandelt. Man sucht sich auf diese Weise dazu zu schälen, daß die konkurrierenden Firmen sich unterziehen.

Weiter sagt Komonow:

Es wäre im Interesse des deutschen wie des russischen Volkes aufs Schwerste zu bedauern, wenn unsere Verhandlungen an der Preisfrage scheitern sollten und wir allein auf die amerikanische Produktion angewiesen wären. Es ist selbstverständlich, daß Balutagen bei den Verhandlungen keine Rolle gespielt haben und daß alle Berechnungen in So baluta erfolgen werden. Ebenso selbstverständlich ist, daß wir in der Lage sein werden, volle Garantie für unsere Zahlungsversicherungen zu geben. Ueber die Preisfrage bleibt das A und O der gesamten Verhandlungen. Es ist mir notwendig, daß die deutsche Öffentlichkeit sich darüber klar wird, daß dieser Vertrag über die Lokomotivlieferungen nicht nur der Anfang für die deutschen Wirtschaftsverhältnisse, sondern geradezu die Grundlage und die Vorbedingung für die ist. Das freundliche Entgegenkommen und die Unterstützung, die wir bei der Regierung in letzter Zeit gefunden haben, geben mir die Hoffnung, daß ich von einer eventuellen Vermittlung der Regierung oder gar von Verhandlungen, die die Regierung für die gesamte deutsche Volkswirtschaft führen würde, einen günstigen Einfluß auf die schwebenden Verhandlungen erwarten kann. Diese Hoffnung ist um so größer, als ich mit Freude davon Kenntnis genommen habe, daß der Minister des Auswärtigen, Dr. Simons, unsern groß angelegten Wiederaufbauplänen und Arbeiten Anerkennung gezollt hat. Als ehemaliger Präsident der Kommission für den Wiederaufbau habe ich einigen Einblick in diese Verhältnisse. Wir sind in der Tat im Begriff, durch den Bau großer elektrischer Kraftstationen, die Wasserkraft der Flüsse auszunutzen und gewaltige Energiequellen für Landwirtschaft und Industrie zu schaffen. Drei solcher großer Werke sind im Bau, zwei Stationen im Norden, die eine am Wolga, in der Nähe von Wladiwostok, dann

Verbindungsfluß zwischen Onega und Ladogasee, die zweite am Kholm und die dritte Station am Dnjestr, jenseits des Schwarzen Meeres. Auch hier sind wir leider durch Maschinenmangel in unserer Arbeit stark behindert. Es fehlt uns an Boßerturbinen. Wie wir nur aus Amerika, Deutschland oder Schweden beziehen können.

Demonstration der Arbeitslosen Großberlins.

Berlin, 21. Aug. Im Lustgarten versammelten sich gestern die Arbeitslosen Großberlins zu einer Kundgebung zur Durchsetzung ihrer wirtschaftlichen Forderungen. Aus allen Stadtteilen trafen Züge von Demonstranten ein, die rote Fahnen mit sich führten; sie gruppierten sich vor der Museumfreitreppe und dem Dom, von wo Mitglieder der Arbeitslosenvereine Ansprachen hielten. Nach einem Hinweis auf die Schließung von Betrieben, wurde eine Entschliessung zur Verlesung gebracht, in der die arbeitende Bevölkerung zur aktiven Mitarbeit mit den Arbeitslosen aufgefordert wird. Weiter wird in der Entschliessung die Aufrechterhaltung der Neutralität Deutschlands im russisch-polnischen Kriege als ein Verbrechen am deutschen Proletariat bezeichnet und der Anschluß an Sowjetrußland gefordert. In diesem Sinne sollen alle sozialistischen Parteien aufgefordert werden, die Politik des Abwartens aufzugeben und in die Abrechnung Sowjetrußlands mit dem Entente-Kapitalismus einzutreten.

Wie üblich, sprachen nach den einzelnen Reden auch Anhänger der KPD, die sich gegen die bisherigen Resolutionen wandten und zur Tat aufriefen. Vom Lustgarten aus bewegten sich die Demonstranten unter Voranmarsch vieler Fahnen nach dem Rathaus und besetzten den Durchgang. In letzter Zeit hatten sich hier etwa 3000 Personen angeammelt. Der Straßenbahnverkehr wurde völlig lahm gelegt. Unter Hochrufen auf die Weltrevolution und die Diktatur des Proletariats zerstreute sich die Menge.

Die Aufhebung der Fleischbewirtschaftung.

Berlin, 20. Aug. Im Volkswirtschaftsausschuß des Reichstags teilte der Reichsminister für Ernährung mit, daß die Vereinfachung des Verwaltungsapparates der Reichsstellen für die Zwangsbewirtschaftung und die Milderung der Zahl der Beamten und Angestellten eingeleitet sei und von ihm mit allem Nachdruck fortgesetzt und durchgeführt werde. Für die Sicherung der Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch nach Aufhebung der Zwangsbewirtschaftung stehen 75 000 Tonnen Auslandsfleisch und 22 000 Tonnen Schmalz zur Verfügung. Nach langen Erörterungen nahm der Ausschuss folgende Entschliessung an: Die Zwangsbewirtschaftung für Fleisch wird spätestens bis zum 1. Oktober aufgehoben. Die Einfuhr von Futtergetreide insbesondere von Weizen, soll sofort freigegeben und das Reichsfinanzministerium ersucht werden, ausreichende Mittel zur Verfügung zu stellen, um durch eine Verbilligung des Weizens eine ausreichende Ernährung des Viehs zu ermöglichen und die Verfallterung des Brotgetreides zu vermeiden. Das Reichsministerium soll alle Massnahmen ergreifen, um bis zum 1. Oktober etwa 2 Millionen Tonnen Brotgetreide zu sichern und damit die Freigabe der Viehwirtschaft zu ermöglichen. Es ist nur dann die Freigabe der Viehwirtschaft zu empfehlen, wenn diese Sicherung erreicht ist. Diese Entschliessung wurde mit 16 gegen 12 Stimmen angenommen. Mit der gleichen Mehrheit wurde die Reichsregierung ersucht, sich bei der Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren aus dem Auslande der Fachorganisation des deutschen Fleischerhandels zu bedienen. Der Antrag wurde als Entschliessung einstimmig angenommen.

Das deutsche Eigentum in Südafrika.

Nach einer Meldung aus Kapstadt gab Ministerpräsident Smuts im Parlament die Erklärung ab, daß nach der Ansicht der Regierung die Deutschen, deren Eigentum in Südafrika von der Regierung beschlagnahmt worden sei, entschädigt werden müßten. Bezüglich des Eigentums von Deutschen, die nicht in Südafrika wohnhaft waren, werde sich die Regierung an die Bestimmungen des Friedensvertrages halten. Nach dem Abzug der Schadenersatzforderungen seien ungefähr 9 Millionen Pfund Sterling in den Händen der Südafrikanischen Regierung geblieben, die als Darlehen für 30 Jahre mit 4 Proz. Verzinsung zu betrachten seien, da die Regierung keine Sicherheit dafür habe, daß das Geld, wenn es nach Deutschland geschickt werde, in die Hände der wirklichen Eigentümer gelangt. Smuts sagte, die Regierung handle den Deutschen gegenüber in dieser Frage möglichst milde, da gemäß dem Friedensvertrag Südafrika das Recht habe, alles deutsche Eigentum in Südafrika zu konfiszieren.

Eine schweizerische Kundgebung.

Zürich, 20. Aug. Die Delegiertenversammlung der Personalunion des eidgenössischen Personals in Zürich hat eine Entschliessung angenommen, in der erklärt: Zürich erachtet es als eine dringende Aufgabe, das eidgenössische Personal in internationaler Solidarität zu leben und alle Waffen- und Kriegsmaterialtransporte durch die Schweiz zu verhindern. Es fordert daher die Organisationen des schweizerischen Personalverbundes und des Gewerkschaftsbundes auf, sofort von den obersten Bundesbehörden Garantien zu verlangen, daß keine Kriegsmaterialtransporte durch die Schweiz durchgelassen werden. Die Personalunion fordert deshalben die sofortige Einsetzung von Personalunionkommissionen, die an der Grenze alle internationalen Transporte zu überwachen und zu unterbinden haben.

Interparlamentarische Konferenz in Kristiania.

Kristiania, 20. Aug. Die höchste nordische interparlamentarische Konferenz wurde gestern hier eröffnet. Der Vorsitzende, der ehemalige norwegische Stortingpräsident Rosvick, führte in seiner Eröffnungsrede aus, daß die auf dem Frieden gestützten Hoffnungen schlagend seien. Der Friede sei kein Verhandlungsfriede, wie man gehofft habe, sondern

doch nicht westlich der in der Note Lord Curzons angegebenen Linie. Die polnische Armee geht 50 Werst von der jetzigen Linie zurück. Das zwischen beiden Armeen liegende Gebiet wird neutral unter polnischer Verwaltung und einer gemischten, von den Gewerkschaften (!) gebildeten Kommission.

10. Gleichlaufend mit der Abrüstung vollzieht sich der Rückmarsch der russischen Armeen.

11. Polen gibt sämtliches Eisenbahnmateriale, sowie die aus dem im Frühjahr besetzten Gebiete fortgeschleppten landwirtschaftlichen und industriellen Maschinen an Rußland zurück.

12. Polen muß eine Gratisverteilung von Land an Hinterbliebene der im Kriege gefallenen polnischen Soldaten anordnen.

13. Rußland erhält einen Transitverkehr für Personen und Güter durch Polen, wobei die Eisenbahn Wolkowysk-Halsztok-Grajewo in Besitz und unter Kontrolle der russischen Republik kommt.

14. Polen gewährt vollständige politische und militärische Amnestie.

15. Polen veröffentlicht unmittelbar nach Unterzeichnung dieses Vertrages, sowie sämtliche mit dem Krieg zwischen Rußland und Polen zusammenhängende Schriftstücke.

Die militärische Lage.

Warschau, 20. Aug. Gestern abend trafen hier Nachrichten ein, daß die polnischen Truppen auf ihrem weiteren Vormarsch Preß-Litowsk wiedererobert haben. Eine amtliche Bestätigung liegt noch nicht vor.

Paris, 20. Aug. Der Information wird gemeldet: Polnische Truppen unter dem Befehl des Marschalls Pilsudski haben die 6. bolschewistische Armee völlig geschlagen. Die Zahl der Gefangenen beträgt 12 000, weiter wurden 20 Geschütze, 200 Maschinengewehre und sehr viel anderes Beeresgut erbeutet.

Brüssel, 20. Aug. Ctoile belge berichtet aus Paris, daß nach dort eingetroffenen Berichten Wilna von den Bolschewisten geräumt worden sei. Der russische Generalstab habe sich nach Grodno zurückgezogen.

Ein Gegenstoß der Polen.

Kopenhagen, 20. Aug. Nach einer Drahtung aus Warschau meldet der polnische Beeresbericht: Nachdem die Polen die Bolschewisten sich den äußeren Werts von Warschau hatten nähern lassen, unternahmen sie alsbald eine Gegenoffensive, in der der eine Flügel unter dem Kommando des Marschalls Pilsudski von Zwangerod in der Richtung Preß-Litowsk vorging, während der andere Flügel von Mod-

lin (lang des Narewflusses vorrückte. Andere Gruppenabteilungen begannen den Kampf in Richtung auf Mlawo. Die Truppen unter dem Kommando Pilsudskis warfen den Feind auf der ganzen Linie vom Flusse Pieper und vom Narew um 40-80 Kilometer zurück. Sie stellten die Vereinigung mit dem rechten Flügel her. Nördlich vom Narew hatten belgische Offiziere das Kommando übernommen. Die Sturmtruppen erreichten sehr schnell ihr Ziel. Die Operationen setzten die Polen in den Stand, das nördliche Ufer des unteren Narewlaufes vom Feinde zu befreien. An der Eisenbahnlinie nach Danzig waren die Polen bis über Giechanow 25 Kilometer südlich von Mlawo vorgerückt. Die Bevölkerung in Warschau begrüßte die französischen Offiziere mit Jubel, die durch das Eingreifen ihrer Person in den Kampf die Hauptstadt retteten.

Die Unruhen in Oberschlesien.

M. Berlin, 20. Aug. (Amtlich.) Die polnische Aktion in Oberschlesien hat, wie von amtlicher Stelle mitgeteilt wird, nunmehr begonnen. Es habe große Vorbereitungen zur Verwirklichung der großpolnisch-nationalistischen Aspirationen eingesetzt. Ein Stoßtrupp von 2000 Mann Haller-Soldaten ist im Marsch und zwar auf Kattowitz. Eine Reihe von Gefechten hat stattgefunden.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nacht nach kurzem Leiden unsern lieben, treubeforgten Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel

Herrn Joh. Anton Loh

Bürgermeister a. D.

im 83. Lebensjahre zu sich zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Adolf Loh.

Eppenrod, den 21. August 1920.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 2 Uhr statt. Besonderere Einladungen ergehen nicht.

Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Anzeige, daß unser treuer Bruder, Schwager und Onkel

Maximilian Ilgen

Pfarrer in Dörnberg

heute nach schwerem Leiden im 64. Lebensjahre von dem Herrn über Leben und Tod in die Ewigkeit abgerufen worden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Auguste Ilgen, Dörnberg,
Julius Ilgen, Pfarrer in Selters,
Emilie Ilgen, geb. Magdeburg, Selters,
Laura Ilgen, Gießen.

Dörnberg, den 20. August 1920.

Die Beerdigung findet in Dörnberg am Montag, den 23. August, nachm. 4 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Nach längerem vergeblichen Hoffen auf Genesung starb nach schwerem Leiden im blühenden Alter von 22 Jahren unser lieber einziger Sohn und Bruder,

Fritz Herrmann

in Bad Dürreheim (Schwarzwald) wo er zuletzt nach Heilung suchte.

Die Beerdigung hat dort bereits stattgefunden.

Die trauernden Hinterbliebenen
Familie Heinrich Herrmann

Bad Ems, den 20 August 1920.

Blütenweisses
garantiert reines

Schweineschmalz

Prima Reis

Pfund Mk. 4.50
bei 10 Pfund Mk. 4.25

wieder eingetroffen.

Kölner Konsum-Geschäft

Amstr. 4 Nassau Amstr. 4

Transportable
Kupferkessel
für Zweifelhaut einloch.
tageweise zu versehen.
Karl Kemler, Kupferhahn.
Bad Ems, Friedrichstr. 1.

Kluge Frauen
nehmen keine minderwertigen Präparate für teures Geld, die oft wirkungslos bleiben, sondern gebrauchen b. Regel-
förderung und Blutreinigung nur meine, auch in verweir-
felten Fällen erprobt. Mittel! Völlig unschädlich, mit Ga-
rantiechein, andernfalls Geld zurück. Wirkung überraschend! Beschaffen Sie sofort! Versand
direkt. **Häblers Hygien.**
Verband, Abt. C., Altona
a. S. 2061

Kaufe ganze Einrichtung
sowie Möbel auf
bei zu den höchsten Preisen.
Georg Faulhaber,
Coblenz,
Florinspaffengasse 5,
a. b. Diebstahlschutze.
Telefon 692. Karte gefügt.

Märchen-Vortrag

mit Lichtbildern
des Münchener Malers Georg Ganss
von Frau Martha König-Hövische
am Dienstag, den 24. August,
nachmittags 5 Uhr
im Emser Lichtspielhaus

Eintritt f. Kinder M. 1., f. Erwachsene M. 2.

Geschlechts-Kranke

Rasche Hilfe! —
Doppelte Hilfe!

Harnröhrenleiden, früher und veralteter Aus-
fluss, Götting in flüssiger Form, Syphilis, ohne
Beschädigung, ohne Eingriffe, ohne andere Mittel.
Mannschwäche, fortgesetzte Gifte, über 100 Jahre
haben 10 eine vollständige heilende Wirkung er-
reichten mit zahlreichen ärztlichen Urteilen und ta-
usch freierwilligen Dankschreiben. Zufrieden-
stellung gegen Rückzahlung von 50 Pf. für Probe in
verschiedenen Doppelheften ohne Versand durch
Spezialarzt Dr. med. Dammann,
Berlin G. 77, Potsdamer Str. 123 B.
Sprechstunden: von 9-11 u. 2-4 Uhr.
Sonntags 10-11 Uhr. Weniger Ausgabe
bei Eile und Erkrankung, damit
die richtige Beschäftigung ge-
wahrt kann.

Lebensmittelfelle für den Stadtbezirk Diez.

Samstag, den 21. August 1920.

Ausgabe von Butter an Kranke für die Woche
1. bis 22. August bei Hugo Schmidt.

Dienstag, den 24. August 1920.

250 Gramm Auslandszucker, das Pfund
zu 7,40 Mark gegen Abschnitt 28 der Einfuhrzu-
satzkarte für Mehl in allen Geschäften.

Für den Baubedarf

empfehlen wir uns zur Lieferung von:

- la. frischgebrannten Graukalk
- „ Kalkasche
- „ Bausand
- „ Bruchsteine
- „ Schwemmsteine
- „ Portland-Zement usw.

stets vorrätig auf unserem Kalkwerk Staffe.

Staffeler Kalkwerke

Piel & Zils, Urmitz, Bahnhof.

Für Zentralheizungen:

Kokssparer

System Zuppinger bis zu
-- 30 % Kochersparnis. --

I. a. Referenzen.
Ingenieur-Besuch unentgeltlich.

Ing. B. Kalt, Bendorf a. Rhein 19
Telefon 219.

Warten Sie nicht bis Sie die

Maul- u. Klauensenne

haben. Es muß Ihre Sorge sein, Ihre
Ställe mit dem denkbar wirksamsten
Verfahren desinfizieren und weissen
zu lassen. Auskunft erteilt

Paul Storto, Altstadtstr. 15, Diez.

Linoleum

für Tische, Küchen-Möbel etc. in bester Qualität

Bohnerwachs

für Möbel und Fußböden empfiehlt

Wilh. Zimmermann, Diez a. L.
Möbelhandlung.

Ich bin zum

Notar

ernannt worden.

Dillmann, Rechtsanwalt u. Notar
Limburg

Geschäftsstube: Wernersengerstrasse Nr. 6
Ecke Diezerstrasse.

zurück

Dr. Tripke, Kinderarzt

Tel. 1119 Coblenz Tel. 1119.

Löhrendell 6, Ecke Schlossstr. gegenüber Hotel
Monopol, im Hause d. Beritz-Schule.
Sprechzeit 10-11, 2-4.

la. Schweinemastfutter

heute eingetroffen

empfehle dasselbe billigst

M. Oppenheimer,
Bad Ems.

Pacht- u. Holzkaufgeld.
Die Zahlung der rückständigen Pacht- u. Holzkaufgelder wird in Erinnerung gebracht. Am 25. August muß das mit Kosten verbundene Strafverfahren beginnen.
Bad Ems, den 20. August 1920.
Die Stadtkasse.

Anmeldung als Selbstversorger mit Herde und Anmeldung sämtlicher Pferde.
1. Diejenigen Landwirte, die Herde angekauft und für das kommende Wirtschaftsjahr darin Selbstversorger sein wollen, werden aufgefordert, dies unverzüglich im Rathaus — Verbrauchsmittelamt — anzumelden. Es wird hierzu bemerkt, daß sich auch diejenigen Landwirte melden können, die Herde angekauft, aber mit der geernteten Menge nicht das ganze Jahr — bis zum 15. August 1921 — auskommen werden. In diesem Falle ist genaueste Angabe der geernteten Menge erforderlich. Die monatliche Selbstversorgermenge beträgt 5 Liter Getreide auf den Kopf.

2. Ferner sind sämtliche in hiesiger Gemeinde vorhandenen Pferde anzumelden, getrennt aufzuführen sind diejenigen Tiere, die in landwirtschaftlichen Betrieben nicht tätig sind.
Die Anmeldungen zu 1 und 2 haben bestimmt Dienstag den 24. d. Mts., nachmittags 4 Uhr im Verbrauchsmittelamt zu erfolgen. Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Verbrauchsmittelamt.

BAD EMS
auf der Schlachthofwiese

: Zirkus Althof-Kuhlen :

Samstag, 23. August
— abends um 8 Uhr —

Grosse volkstüml. Vorstellung

mit vollständig neuem Programm; u. a.:
die grösste Sensation des 20. Jahrh.
DIE FLUCHT AUS DER KISTE.
1000 Mk. zahlt der weisse Fakir jedem, der ihn so fesselt, daß er sich nicht aus der Fesselung befreit. Außerdem

Grosses Preis-Eselreiten um die Prämie von 50 Mark

wozu sich jeder an der Kasse melden kann.

Sonntag, den 24. August

2 Vorstellungen.

nachmittags 4 Uhr

Große Fremden- u. Familienvorstellung

mit unverkürztem Abendprogramm, besonders dem auswärtigen Publikum zu empfehlen. Zu dieser Vorstellung zahlen Kinder unter 12 Jahren halbe Preise.

Abends 8 Uhr

Grosse Dank- und Abschiedsvorstellung
mit verdoppeltem Programm.

Die Flucht aus der Kiste.

Eselpreisreiten :- Grosser Ringkampf.
Preise der Plätze: Num. Sperrsitz Mk. 8.25, nicht num. Mk. 6.25 I. Pl. Mk. 5.25, II. Pl. Mk. 4.25, Stehpl. Mk. 2.75

Vorverkauf bis 6 1/2 Uhr abds.: Cig.-Geschäft H. Probst
Bad Ems, Römerstr. 77.

Wir offerieren zur prompten Lieferung in Waggonladungen:

**Bayer. Luzernekleehen
Rotkleehen, Wiesenheu**
zu billigsten Preisen und erbiten Anfragen an

Bayer. Zentral-Darlehenskasse
e. G. m. b. H.

Zweigniederlassung Würzburg
Telefon: 3076, 77 u. 78
Telegraph-Adresse: „Zentralbank“

Bekanntmachung.

Heute Samstag nachmittags 5 Uhr wird auf dem Güterbahnhof Ems

1 Waggon Wiesenheu 4130 Kilogr.
öffentlich meistbietend versteigert.
Güterabfertigung Ems.

Speisen und Getränke

gut und billig

in den Wartesälen des
Bahnhofes zu Bad Ems

Auf nach Zimmerschied!
Sonntag und Montag

Kirmes

Für Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.

„Zur Waldeslust“

Ref.: Jof. Stadelin.

Billiges Angebot für Wiederverkäufer u. Installateure

der elektrischen Branche.

Wir offerieren aus unserm großen, reichhaltigen Lager unter Fabrikpreis elektrische Lampen aller Art:

**Zug- und Hängelampen
Kronen, Schmiedeeisen, und Messing
Schreib-, Nachttisch- u. Klavierlampen
Original Osramlampen**
in allen Volt- u. Kerzenstärken.

Ferner:

Elektrische Kocher, Bügeleisen, und Haartrockenapparate
— Alle Gegenstände sind erste Qualität. —

Grosser Posten Glaswaren

wie Schirme u. Glöckchen in den verschied. Mustern u. Dimensionen.

Sämtliche Artikel sind sofort ab unserm Lager
Coblenz, Schlossstr. 44, lieferbar.

DUNKEL & MAURER, Coblenz,

Viktoriastraße 35 :: Telefon 2516.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen.

Karl Diel

Helene Diehl

geb. Dietz

Vermählte

Bad Ems, 21. August 1920

Willy Schwarz

Maria Schwarz

geb. Perscheid

Vermählte

Köbeler Hof, den 21. August 1920.

Statt Karten

Wilhelmine Holzhäuser

Fritz Wiegand

Verlobte

Lollschied

Köln

August 1920.

Ich erkläre hiermit meine Verlobung
mit Frä. Lina Schönborg, Dausenau
als aufgehoben.

Carl Glassner,

Frankfurt a. M. - Rödelheim.

Bruch-
= Heilung =

ohne
Berufsstörung
ohne
Operation
auf
natürlicher Weise

**Habenicht, Spez.-Institut
für Bruchkranke**

Koblenz jeden Samstag v. 9—1 Uhr
Nur Hohenzollernstrasse Nr. 20.

! Warne vor Nachahmung !

Smoking.

Mod u. Beste, Feinbekleidung,
zu verkaufen. 2186
C. Borg, Maßschneider,
Kurfürststr. 10, Ems.

Günst. Angebot für Wirte

besonders für Festlichkeiten offeriere ich:
Biergläser mit und ohne Henkel, sowie
Weingläser zu sehr billigen Preisen. Auch können Biergläser in größeren Quantitäten geliehen werden.

Albert Rosenthal,

Nassau a. d. L.

Suche zum 1. Sept. tücht.

Hausmädchen

Frau R. Wistrich, Ems, 1976 Schulstr. 15.

Mädchen

auch Stundenmädchen gef. Mitt.-Altes 1. Ems.

Junger, fleißiger Mann

a. 8. 2267

Hausdiener

für Hotel zum 1. Sept. gesucht. Off. unter A. 66 an die Geschäftsst.

Weinfässer!

Zirka 150 Halbhecto

150 Halbhecto

600 Hecto

130 Ohme

80 Viertelfuder

600 Halbstücke

70 schwere Versandfuder

zu verkaufen. Die Fässer sind zum Teil einzeln gebraucht, die meisten sind neu.

Georg Kessler,

Küferei,

Cochem a. d. Mosel

Klavier

zu mieten gesucht. Off. unt. A. 87 an die Geschäftsst.

Gutes kompl. 2262

Bett

zu kaufen gesucht. Angeb. unter 3. 86 an die Geschäftsst.

Garant. reiner

Blütenschlenderhoning

per 1/2 15 Mk. ohne Glas ab hier, in gr. Quant. bill. Schreier Alberti, Lautenburg.

22-9

Ein Läuferschwein

zu verkaufen. 2248

Jäger, Coblenzstr. 21, Ems

2 Häsinnen

5 und 6 Monate alt zu verkaufen.

Gilderau, 21, Ems.

Frauen

keine Angst bei Ausbleiben u. Störung der monatl. Regel. Nur meine unübertroffenen wirksamen Spezial-Mittel bringen Ihnen einzig und allein Hilfe. Erfolg bleibst schon in einem Stunden, ohne Perforation, Unschädlich, Garantie in jedem Falle. Ged. zurück. Fast jede Frau dankt mir von ganzem Herzen. Lassen Sie auch noch einmal Mut und brauchen mein anerkannt gutes Mittel, auch Sie werden mir dankbar u. aller Sorgen entbunden sein. Teilen Sie mit mir wie lange Sie fliegen. Dikt. ex Verstand. Frau Steeger, Hamburg, Altonaerstr. 20.

Speisezwiebeln

Beste Ba. 4, Str. 46 Mk., Knoblauch 1, Lagesp. 60, Nachh. 1/2 Stern Simon, Friedberg 3, Hessen.

Damenschirm

vor 3 Wochen verkauft

Schw. Fernhaus, Ems, Karte Nr. 3

Gebr. Hobelbank

zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis an Karl Haus, Berg, Post Niebels.

Goldgrube

5-fach hart, geruchlos, in Apotheken und Drogerien.

Schöne Einmachbottle
billig, Salat, Gurken,
gelbe Einmachbottle,
diese sind frisch,
richtig u. frische Tomaten,
Bd. 1.50 Mk.,
heute frisch eingetr.
Bestellung auf Einmach-
gurken für nächste Woche
erbeten.

Fran Kapp, Bad Ems,
Pflanzengarten 13.

Mitesse

Bügel und andere
reinigungsbef. über
: CEFIGOL

Allein-Verk.: Gd. Gm.

Rohrleitungs-
Kassensystem

Kaufe Möb.

ganze Einrichtungen
höchstwertig.

Heinrich Faulhaber,

Coblenz, Burgstr.

Telefon Nr. 1000.

Wohne jetzt

Diez

Luisenstr. 1

(oberhalb der Post)

V. Ehrenberg,

Zahnärztliche Arbeit

erstklassiger Ausfüh-

und Verarbeitung von

Materials in

Gold und Kautschuk

mit u. ohne Gummi

Plombieren, Zahn-

Behandlung sämtlicher

Kassensystem

Bettmatten

Befragung sofort. Ab-

Geschlecht angeb.

unverändert.

Josef Klatt, Kuchentisch

1000

Bauschule

Meister- und Polier-

Eintritt August, Oktober

Ausführliches Programm

Kirchl. Nachrichten

Bad Ems,

Evangelische Kirche

Sonntag, 22. Aug.

12. nach Trinitatis

Bartholomäus

Born. 10 Uhr: Hr. B.

Kopfermann.

Text: Röm. 7, 18-25

Lieder: 229, 244, 3

Kaiser Wilhelm

Born. 10 Uhr: Hr. B.

Gemeinde.

Bartholomäus

Nachm. 2 Uhr: Hr. B.

Kopfermann

Text: Röm. 7, 18-25

Lieder: 229, 244, 3

Kaiser Wilhelm

Born. 10 Uhr: Hr. B.

Gemeinde.

Bartholomäus

Nachm. 2 Uhr: Hr. B.

Kopfermann

Text: Röm. 7, 18-25

Lieder: 229, 244, 3

Kaiser Wilhelm

Born. 10 Uhr: Hr. B.

Gemeinde.

Bartholomäus

Nachm. 2 Uhr: Hr. B.

Kopfermann

Text: Röm. 7, 18-25

Lieder: 229, 244, 3

Kaiser Wilhelm

Born. 10 Uhr: Hr. B.

Gemeinde.

Bartholomäus

Nachm. 2 Uhr: Hr. B.

Kopfermann

Text: Röm. 7, 18-25

Lieder: 229, 244, 3

Kaiser Wilhelm

Born. 10 Uhr: Hr. B.

Gemeinde.

Bartholomäus

Nachm. 2 Uhr: Hr. B.

Kopfermann

Text: Röm. 7, 18-25

Lieder: 229, 244, 3

Kaiser Wilhelm

Born. 10 Uhr: Hr. B.

Gemeinde.